



Sicherheit ist kein Zufall

Nur wer Tag für Tag auf Sicherheit in seinem Verhalten und in seinem Zuständigkeitsbereich achtet, wird langfristig Erfolg haben. Sicherheit hat oberste Priorität. Dies gilt ohne Ausnahme für alle Divisionen, Geschäftsbereiche und Standorte von Linde.

Ziele

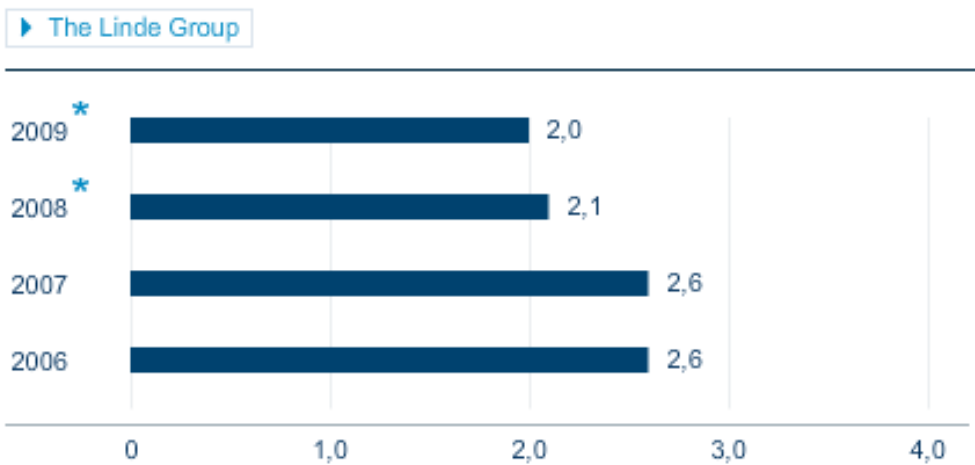
Starke Sicherheitskultur an allen Standorten, Sicherheitsbewusstsein der Mitarbeiter und Führungskräfte, „Null Unfälle“, Produktsicherheit, Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften und internen Regelungen.

Maßnahmen

Intensive training for employees and management, Integrated Management System (IMS) for Safety, Health, Environment, Quality (SHEQ), data capture; external and internal safety reporting.

Daten und Fakten

Anzahl der Arbeitsunfälle je 1 Mio. Arbeitsstunden von Mitarbeitern (lost time injury rate; LTIR)

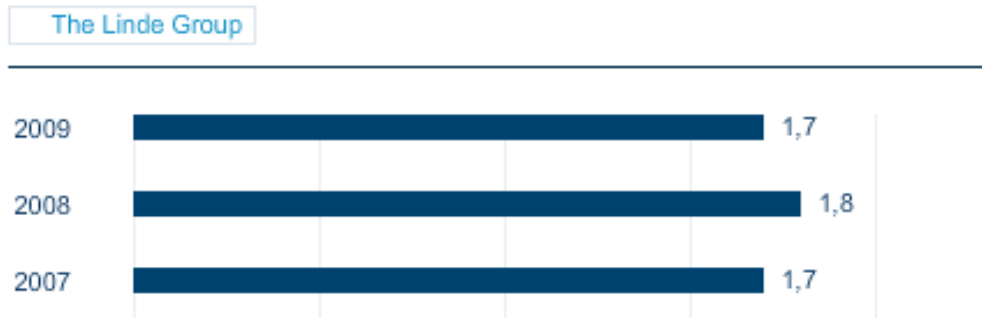


* Prüfungsgegenstand von KPMG Sustainability. Die Prüfbescheinigung für das Berichtsjahr finden Sie hier. Die Bescheinigung für die Werte aus dem Jahr 2008 finden Sie in unserem CR-Report 2009.

- HOME
- ÜBER DIESEN BERICHT
- GRUNDSÄTZE
- HANDLUNGSFELDER
 - HSE-Management
 - Socially Responsible Investments
 - Bildung, Wissenschaft, Forschung
 - Freiwilliges Mitarbeiter-Engagement
 - Gesundheitsschutz für Mitarbeiter
 - Strategie für Klimaschutz
 - Vereinbarkeit von Beruf und Familie
 - Umweltmanagement
 - Demografische Entwicklung
 - Kundenzufriedenheit
 - Anlagensicherheit
 - "Grüne" Innovationen
 - Talente binden und fördern
 - Sicherheit im Umgang mit Gasen
 - Ressourceneffiziente Produktion
 - HSE-Management bei Kontraktoren
 - Compliance Programm
 - Ziele Klimaschutz
- SCHWERPUNKTTHEMEN
- ROADMAP
- GRI INDEX
- BESCHEINIGUNG



Anzahl der Arbeitsunfälle je 1 Mio. Arbeitsstunden von Kontraktoren (lost time injury rate; LTIR)



Bei der Interpretation der LTI-Rate von unseren Kontraktoren ist zu beachten, dass diese mit Unsicherheiten behaftet ist, da wir als Auftraggeber auf eine gute und zuverlässige Kennzahlenberichterstattung der Kontraktoren angewiesen sind.

Anzahl der Arbeitsunfälle mit Todesfolge

The Linde Group

	2009	2008	2007	2006	2005
Anzahl der Arbeitsunfälle mit Todesfolge, in die Linde Mitarbeiter involviert waren	3	2	6	1	3
Anzahl der Arbeitsunfälle mit Todesfolge, in die Kontraktoren involviert waren	7	5	9	7	1

Next Steps

Senkung der Anzahl der Transportunfälle sowie der Lost Time Injury Rate (LTIR), weltweite Einführung der so genannten „Golden Rules for Safety“ zur Stärkung des Sicherheitsbewusstseins im Konzern.

Sicherheit bei uns und unseren Kunden

Die Leitlinie für unser Sicherheitsmanagement ist die Safety, Health, Environment, Quality (SHEQ)-Policy. Ihr Grundsatz lautet „Wir, The Linde Group, möchten weder Menschen noch der Umwelt Schaden zufügen“.

Im geschäftlichen Alltag bedeutet dies, dass das Bestreben aller Linde- und Fremdfirmenmitarbeiter sowie aller Gaseanwender, das heißt unserer Kunden, neben der bestmöglichen Nutzung der Gase auch auf die Vermeidung von Unfällen und Schadensfällen gerichtet sein muss.

- HOME
- ÜBER DIESEN BERICHT
- GRUNDSÄTZE
- HANDLUNGSFELDER
 - HSE-Management
 - Socially Responsible Investments
 - Bildung, Wissenschaft, Forschung
 - Freiwilliges Mitarbeiter-Engagement
 - Gesundheitsschutz für Mitarbeiter
 - Strategie für Klimaschutz
 - Vereinbarkeit von Beruf und Familie
 - Umweltmanagement
 - Demografische Entwicklung
 - Kundenzufriedenheit
 - Anlagensicherheit
 - "Grüne" Innovationen
 - Talente binden und fördern
 - [Sicherheit im Umgang mit Gasen](#)
 - Ressourceneffiziente Produktion
 - HSE-Management bei Kontraktoren
 - Compliance Programm
 - Ziele Klimaschutz
- SCHWERPUNKTTHEMEN
- ROADMAP
- GRI INDEX
- BESCHEINIGUNG



Die Linde Sicherheitskultur ist durch Sicherheitsregeln auf Konzernebene definiert, die auf regionaler und lokaler Ebene entsprechend den Anforderungen ausgestaltet und umgesetzt werden.

Die integrierten Managementsysteme unserer Divisionen Gases und Engineering sowie des Logistikbereiches Gist sind die jeweiligen Steuerungsinstrumente auch für das Sicherheitsmanagement. Sie bilden das Fundament für sämtliche Tätigkeiten aller Beteiligten, insbesondere der Führungskräfte. Alle Mitarbeiter sind dazu verpflichtet, die Sicherheitsregeln einzuhalten. Das verdeutlicht die Verantwortung jedes Einzelnen für sich und andere.

Wir schulen systematisch die Gefahrenwahrnehmung unserer Mitarbeiter. Gefahren müssen, sobald diese erkannt sind, bewertet werden. Diese Risikobewertung trainieren wir im Unternehmen gezielt mit Videofilmen und einer Risikomatrix. Denn durch die richtige Bewertung wird die Auswahl der geeigneten Schutzmaßnahme erst möglich.

Gesetzliche Vorgaben auf dem Gebiet der Arbeitssicherheit stellen viele Betreiber von Gaseanlagen vor große Herausforderungen. In vielen Ländern bündeln wir das erforderliche Know-how und alle notwendigen Maßnahmen in Sicherheitsprogrammen, die der genauen Umsetzung der jeweiligen Betriebssicherheitsverordnungen dienen. Damit können unsere Kunden ihren Betreiberpflichten gezielt nachkommen. Wenn Kunden Flaschengase beziehen, beraten wir sie umfassend vom sicheren Transport bis hin zur sicheren Entsorgung.

Sicherheit ist für viele Prozesse von höchster Priorität

Die Bereiche Product Stewardship, REACH (Registration, Evaluation and Authorisation of Chemicals), Sicherheitsdatenblätter, Schulungen, Transportsicherheit, Anlagensicherheit sowie Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind ebenso Bestandteil unseres umfassenden Sicherheitsmanagements.

Transporte beispielsweise sind das Kerngeschäft unserer Logistiktochter GIST, zählen aber auch zu den Kernprozessen unserer großen Divisionen Gases und Engineering. Während die Gases Division selbst den Transport ihrer Produkte – via Rohrleitung oder durch ihre Transportflotte – zum Kunden vornimmt, steht bei der Engineering Division die sorgfältige Auswahl von Transportdienstleistern und das präzise Timing von Transporten im Mittelpunkt. Sicherheit spielt in allen Fällen eine große Rolle.

Gasetransporte unterliegen dem ADR (Franz.: Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route; Europäisches Übereinkommen über die Beförderung von gefährlichen Gütern auf der Straße). Die Gefahrenpotentiale dieser Transporte werden durch die richtige Handhabung der Produkte, der Kenntnis ihrer Eigenschaften und durch die Verpackung wesentlich verringert.

Denn Transportzwischenfälle können sehr riskant sein und gehören zu den Sicherheitsrisiken, die bei Linde ganz besonders im Fokus stehen. Es ist unser Ziel, die Anzahl und die Häufigkeit der transportbedingten Unfälle zu reduzieren – sowohl bei Linde Mitarbeitern als auch bei unseren Vertragspartnern.

HOME

ÜBER DIESEN BERICHT

GRUNDSÄTZE

HANDLUNGSFELDER

HSE-Management

Socially Responsible

Investments

Bildung, Wissenschaft,

Forschung

Freiwilliges Mitarbeiter-

Engagement

Gesundheitsschutz für

Mitarbeiter

Strategie für Klimaschutz

Vereinbarkeit von Beruf und

Familie

Umweltmanagement

Demografische Entwicklung

Kundenzufriedenheit

Anlagensicherheit

"Grüne" Innovationen

Talente binden und fördern

Sicherheit im Umgang mit

Gasen

Ressourceneffiziente

Produktion

HSE-Management bei

Kontraktoren

Compliance Programm

Ziele Klimaschutz

SCHWERPUNKTTHEMEN

ROADMAP

GRI INDEX

BESCHEINIGUNG